

Skateboard-Anlage

A Jugendmotion, Zwischenbericht

B Einfache Anfrage SP-Fraktion

A JUGENDMOTION, ZWISCHENBERICHT

Die Gemeinde hat aus Sicherheitsgründen die Füllerich Skateanlage geschlossen. Seitdem gibt es leider keine Anlage mehr, was für viele Jugendliche schade ist.

Antrag:

- Zentraler Standort
- Nicht unbedingt im Füllerich
- Evtl. gedeckt

Begründung

Die Anlage ist veraltet und entspricht nicht mehr dem heutigen Standard. Die Geräte sind zum Teil in einem schlechten Zustand. Die Anlage wurde durch die BFU geschlossen.

*Nicolas Goulpié
Yannick Rothenbühler*

*(und 50 Mitunter-
zeichnende)*

B EINFACHE ANFRAGE SP-FRAKTION

Im August letzten Jahres hatten die Jugendlichen Nicolas Goulpié und Yannik Rothenbühler ihre Motion betreffend Skateboard-Anlage, welche geschlossen werden musste, eingereicht und im Gemeinderat vorgestellt. Im Rat war der Sinn der Anlage resp. deren Notwendigkeit unbestritten, und die Jugendlichen hatten Lob für das Einreichen ihrer Motion geerntet.

Die SP-Fraktion hatte damals bekräftigt, dass mit der Realisierung des Vorhabens vorwärts gemacht werden soll, damit interessierte Jugendliche möglichst rasch von einem neuen Angebot Gebrauch machen können. Die SP-Fraktion fragt nun den Gemeinderat zum Stand der Dinge an und möchte wissen, ob und in welcher Form an einen Einbezug der Jugendlichen in die Planung und die Konstruktion gedacht worden ist.

Begründung

Wenn Jugendliche der Aufforderung nachkommen, am politischen Geschehen in der Gemeinde aktiv teilzunehmen und bei Bedarf eine Jugendmotion einzureichen, diese Motion Behandlung erfährt und ein Handlungsversprechen abgeben wird, dann müsste dieses auch in nützlicher Frist realisiert werden. Ist dies nicht der Fall, verliert das Ganze an Glaubwürdigkeit.

Muri, 22. Juni 2010

Suzanne Fankhauser

2

STELLUNGNAHME DES GEMEINDERATS

Die Jugendmotion betreffend Skateboard-Anlage wurde an der Sitzung des Grossen Gemeinderats vom 18. August 2009 überwiesen. In der Botschaft zum Geschäft führte der Gemeinderat aus, dass die Installation einer neuen Skateboard-Anlage in das Projekt "Werterhalt und Sanierung der Sportanlage Füllerich" integriert werde.

Eine nicht ständige Kommission, bestehend aus Mitgliedern des Gemeinderates (Patricia Gubler und Roland Meyer, Co-Leitung), der Sportkommission und Vereinsvertretern, erarbeitete zusammen mit der Bauverwaltung und einem externen Büro ein umfassendes Sanierungskonzept für die Sportanlage Füllerich. Die Kommission legte dem Gemeinderat die Unterlagen zu Händen der Sitzung vom 26. April 2010 vor. Nachdem der ursprünglich ermittelte Sanierungs- und Erneuerungsbedarf von CHF 4.8 Mio infolge zusätzlich gewünschter Einrichtungen – dazu gehört unter anderem auch die Skateboard-Anlage – auf CHF 5.3 Mio. anstieg, verlangte der Gemeinderat zusätzliche Abklärungen. Die Generalplanerausschreibung wurde sistiert und die Bauverwaltung erhielt den Auftrag, das Geschäft nochmals zu überprüfen und eine Priorisierung in Modulen aufzuzeigen. Gemäss Auskunft der Bauverwaltung erfolgte diese Priorisierung inzwischen, was dem Gemeinderat erlauben wird, sich demnächst erneut mit dem Geschäft zu befassen und dem Parlament zu gegebener Zeit entsprechende Anträge vorzulegen. Die Erstunterzeichner der Jugendmotion werden noch im Verlaufe dieses Herbsts zu einer Besprechung bezüglich der Auswahl der konkret zu erstellenden Skateboard-Anlage eingeladen. Die Erstellung der Skateboard-Anlage soll als eines der ersten Projektelemente realisiert werden. Vorgesehen ist, dass die künftigen BenutzerInnen der Anlage bei der Installation tatkräftig mithelfen.

3 ANTRAG

Vom vorliegenden Zwischenbericht zur Jugendmotion sei Kenntnis zu nehmen.

Muri bei Bern, 16. August 2010

GEMEINDERAT MURI BEI BERN
Der Präsident: Die Sekretärin:

Hans-Rudolf Saxer Karin Pulfer